

Langkampfner Gemeindeblatt

Nr. 71 - März 2011 - 19. Jahrgang - Vierteljährliche Information der Gemeinde Langkampfen



Mit dem „Räuberpfaff“ hatte die Volksbühne Langkampfen heuer einen großen Erfolg.

Geschätzte Langkampferinnen und Langkampfer!

In der letzten Gemeindezeitung habe ich berichtet, dass für den Bau der Lärmschutzwand entlang der Eisenbahn im Bereich Stimmersee – Au die Verträge mit den Österreichischen Bundesbahnen abgeschlossen wurden. Die Verhandlungen über den Bau wurden weitergeführt. Inzwischen ist mit der ÖBB-Infrastruktur, die dieses Projekt abwickelt, eine Einigung erzielt worden, dass im August Baubeginn ist. Da in dieser Gegend der Sumpfrohrsänger, ein in Tirol seltener Vogel, nistet und noch die notwendigen Genehmigungen, wie Naturschutz, Wasser- und Eisenbahnrecht, eingeholt werden müssen, wurde dieser Termin vereinbart. Zum Bau dieser Lärmschutzwand muss ein Bauweg errichtet werden. Dieser Weg soll nur zum Teil rückgebaut werden, um zusammen mit dem alten Bahnweg, der zur Bahnhaltstelle Stimmersee führte, eine Geh- und Radwegverbindung Richtung Kufstein geschaffen werden.

Im Zuge der Sanierung der Autobahn, in der hauptsächlich die Oberflächenentwässerung auf den Stand der derzeitigen wasserrechtlichen Bestimmungen gebracht wird, werden auch die Lärmschutzwände entlang der Autobahn im Bereich Niederbreitenbach erneuert. Diese werden entsprechend der letzten Lärmschutzmes-

sungen und nach dem neuesten Stand der Technik errichtet.

Nach einem Gespräch mit der Kindergarteninspektorin Frau Mag. Hutz und den vorliegenden Geburtenzahlen der letzten Jahre, die eine durchschnittliche Kinderzahl von 46 ergab, war es für den Gemeinderat klar, dass eine fünfte Kindergartengruppe in Langkampfen notwendig ist.

Diese fünfte Gruppe soll ganztägig und ganzjährig geführt werden. Um eine Betreuung auch alterserweiternd führen zu können, müssen zusätzlich ein Ruheraum und eine Küche mit Essraum angeboten werden. Inzwischen wurden von zwei Architekten Studien über Erweiterungsmöglichkeiten beim Kindergarten in Unterlangkampfen vorgestellt. In den nächsten Wochen wird entschieden, welcher Architekt den Auftrag erhält.

Die Planungsarbeiten müssen umgehend vergeben werden, um möglichst bald einen rechtskräftigen Baubescheid zu erhalten. Diese Eile ist deshalb geboten, da eine Förderung von rund €160.000,- nur solange zur Verfügung steht, bis der Fördertopf für den Kindergartenbau in Tirol in der Höhe von sechs Millionen Euro vergeben ist. Umgesetzt soll diese Erwei-



Bürgermeister Georg Karrer

terung hauptsächlich während der Ferien 2012 werden.

Es soll damit eine weitere Möglichkeit in der Kinderbetreuung angeboten werden.

Euer Bürgermeister

Georg Karrer

Naturschutzprojekt Inn-Auen Langkampfen

Seit dem Hochwasser im Jahr 2005 gab es in Langkampfen viele Verbesserungen. Nun steht ein weiteres Projekt an, nämlich an den Inn-Auen im Bereich der Autobahnausfahrt Kufstein Süd.

Ein Areal in der Größe von drei Hektar soll von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Inn-Auen umgewandelt werden. Das Ziel ist ein Auwald mit Gewässerlebensraum.

„Aus ökologischer Sicht ist dies ein sehr begrüßenswertes Projekt. Man gibt dem Inn zurück, was man ihm vor 90 Jahren (Rodung) genommen hat“, erklärte Bgm. Georg Karrer.

Die Kosten für das Projekt werden sich auf ca. 1,5 bis 1,8 Millionen Euro belaufen. Der Bund fördert solche Projekte mit Hilfe des Umweltförderungsgesetzes. Das Ziel in Langkampfen sind ökologische Verbesserungen sowie die Schaffung eines neuen Lebensraumes. Es wurden bereits Vorgespräche mit dem Bund geführt



Es geht um die schraffierte Fläche bei der Autobahnausfahrt Kufstein Süd.

und man wird die Förderungen in Anspruch nehmen können. Die Finanzierung läuft über die Kommunalkredit, wobei der Bund 60% und das Land 30% der Kosten übernimmt. Die restlichen 10% der Kosten muss die Gemeinde Langkampfen übernehmen, wobei ein Großteil der 10% womöglich aus dem Naturschutztopf wie-

der refinanziert werden kann.

Die Planungsarbeiten werden bis ca. Juni 2011 andauern. Wenn keine Einsprüche eingebracht werden, könnten die Bauarbeiten im Winter 2012 beginnen. Voraussichtlich im Winter 2015 könnte man dann mit der Fertigstellung rechnen.

Kurzmeldungen aus dem Gemeinderat Rechnungsabschluss für das Jahr 2010

An die Studenten der Fachhochschule wurde seitens der Gemeinde ein Auftrag zur Effizienzprüfung der gemeindeeigenen Bauten vergeben. Die Kosten betragen 4.500,- Euro. Seitens des Starken Teams kam bei der letzten Gemeinderatssitzung allerdings die Frage auf, ob das überhaupt sinnvoll ist, da sich im Nachhinein erst herausgestellt hat, dass lediglich fünf Gebäude geprüft werden können. „Wir sind von der Gemeindeverwaltung her nicht in der Lage alle Unterlagen zu liefern, die dafür gebraucht werden. Da wäre das Bauamt alleine damit 14 Tage beschäftigt“, erklärte Bgm. Georg Karrer.

Im Krippenhäuschen in Oberlangkampfen wird den Sommer über ein Panoramabild angebracht.

Der Ausschuss für Jugend und Familie berichtete, dass Bettina Moser als neue Jugendbetreuerin eingesetzt wurde. Seitens der Gemeinde wird im Jugendraum im ehemaligen Tourismusbüro ein Computer installiert. Es gibt bereits diverse Pläne der Jugendlichen, beispielsweise das „offene Bücherregal“. Mittlerweile treffen sich immer etwa 15 bis 20 Jugendliche in der Woche im Jugendraum.

Für eine etwaige Nachmittagsbetreuung der Schüler während der Ferien wurde kein Bedarf angemeldet und findet daher auch nicht statt.

Eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von 17.100,- Euro wurde der Firma Schwaiger Logistik erteilt. Der Grund dafür ist, dass die Gemeinde bei der Firma Heliotherm für eine Grundabläse 100,- Euro pro Quadratmeter bezahlt hat und bei der Firma Schwaiger nur 50,- Euro. Die Differenz wurde nun in Form einer Wirtschaftsförderung ausgeglichen. 40 Personen sind bei Schwaiger Logistik derzeit beschäftigt.

Da bei seiner derzeitigen Hofstätte keine Ausbaumöglichkeit besteht, wird Thomas Radinger aussiedeln und den Hof im Bereich der Innschleife neu errichten. Aufgrund der Tierhalterverordnung ist der Neubau des Stalles notwendig.

Die Langkampfer Bürger sind pünktliche Steuerzahler. Im Jahr 2010 wurden seitens der Gemeinde Steuern in der Höhe von 3.152.756,79 Euro vorgeschrieben. Zum Jahresende wurde ein Rückstand von lediglich 115,44 Euro festgestellt.

Unterschiedlicher Auffassung waren sich Bgm. Georg Karrer und GR Martin Hirner bezüglich des geplanten Osterputzes im Dorf. Hirner meinte, dass von der Feuerwehr auch die Straßen und Gehwege gereinigt werden sollten, was jedoch Karrer vehement ablehnte. „Da haben wir nur Ärger, wenn die Häuser bespritzt werden“, ist Karrer überzeugt. Hirner will die Straßen allerdings mit dem Spritzbalken gereinigt wissen, der vor einigen Jahren speziell für diesen Zweck für das Feuerwehrauto gekauft wurde.

Bezüglich der Wohnungsvergaben in Oberlangkampfen teilte Bgm. Georg Karrer mit, dass die Vergaben nach dem Datum der Eingänge erteilt werden. Es ist die Situation eingetreten, dass die Nachfragen höher sind wie die Anzahl der Wohnungen.

In der Gemeinderatssitzung vom 4. März wurde dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 die einstimmige Genehmigung erteilt. Von 9. bis 23. Februar ist dieser im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, und es wurden seitens der Bürger keine Einwände vorgebracht.

Franz Hager, Obmann des Überprüfungsausschusses erklärte dazu Folgendes: „Mit Freude muss ich feststellen, dass die Zahlen am Ende des Jahres besser aussehen, als die Situation Anfang des Jahres dies vermuten ließ. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde hat sich wieder etwas gesenkt (0,22 %), wir haben sogar einen Gewinn gemacht, dieser wurde aber bei der letzten Sitzung bereits wieder vergeben. Wir haben keinen Euro auf der Seite, nichts auf „der hohen Kante“ und was möglich gewesen wäre, ist nun auch schon wieder weg.“

Der Gewinn hat sich dadurch ergeben, dass etliche geplante Projekte nicht durchgeführt wurden. Recht positiv bezeichnete Hager die Entwicklung im Pflege- und Altenwohnheim. „Wir haben Glück, dass dieses zum Großteil des Jahres voll belegt ist.“

Jahresergebnis mit Überschuss

Das erfreuliche, jedoch unerwartete Jahresergebnis 2010 mit einem Überschuss von 139.041,63 Euro konnte durch nachfolgende Mehreinnahmen erreicht werden

Restertragsanteile	€ 94.192,10
Grundsteuer B	€ 52.684,86
Kommunalsteuer	€ 43.564,32
Kanalanschlussgebühren	€ 40.760,00
Minderzuführung an den a.o.H. für Lärmschutz	€ 107.760,00
Gesamt	€ 338.687,28

Aufgrund dieser Mehreinnahmen konnte ein Rechnungsüberschuss von 139.041,63 Euro erzielt werden.

Der nunmehrige SOLL-Überschuss 2010 von 139.000,- Euro und der im Voranschlag eingeplante SOLL-Abgang von 182.000,- Euro, welcher zum Zeitpunkt der Budgeterstellung abzusehen war, ergeben somit für den laufenden Voranschlag einen Überschuss von 321.000 Euro. Dieser Betrag kann daher für eventuelle zusätzliche bzw. neue Projekte oder für unvorhersehbare Maßnahmen eingesetzt werden. Ein Teil des Überschusses (150.000 Euro) könnte im Laufe des Jahres der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden, damit für Investitionen die bereits im Mittelfristigen Finanzplan aufscheinen, Gelder zur Verfügung stehen.

Pflege- und Altenheim

Der Auslastungsgrad im Pflege- und Altenheim betrug im Vorjahr bei den ständigen Bewohnern das gesamte Jahr über 97 Prozent. Die Kurzzeitpflegebetten waren ebenfalls sehr gut ausgelastet.

Ein Abgang von 10.833,- Euro ergibt sich allerdings dadurch, dass Investitionsausgaben und Annuitäten seitens des Landes nicht in die Tarifikalkulation übernommen werden. Wäre dies der Fall, dann könnte das Pflege- und Altenheim mit einem Nettoüberschuss von 68.000,- Euro abschließen. Davon müssen allerdings 23.400,- Annuität für das aufgenommene Darlehen abgezogen werden, ebenso wie 23.000,- Euro an freiwilligen Sozialleistungen für die Bediensteten, der Austausch des Speiseaufzuges mit 16.800,- Euro und diverse Ersatzanschaffungen mit 15.600,- Euro. Das ergibt eine Summe von 78.800,- Euro, welche vom Nettoüberschuss in Abzug gebracht werden muss.

Der Ausschuss Umwelt, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung berichtet

Der Ausschuss Umwelt, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung tagte heuer bereits mehrere Male.

Am 16. April findet der Osterputz in der Gemeinde statt. Wir bitten alle interessierten Gemeindeglieder daran teilzunehmen und neben dem eigenen Anwesen auch die öffentlichen Plätze drum herum, etwa den Gehsteig, zu säubern. Näheres dazu sehen Sie in der Ausschreibung in dieser Zeitung.

Der Ausschuss Umwelt, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Gemeinde Langkampfen optisch etwas aufzubessern. Dazu zählt in erster Linie die Gestaltung des Friedhofvorplatzes in Unterlangkampfen.

Der dort abgelagerte Müll und Schutt muss weg und ebenso die vom Bauhof gelagerten Gerätschaften. Dass es einen Grünabfall-Lagerplatz beim Friedhof braucht, ist selbstverständlich. Aber dieser sollte entsprechend gestaltet sein.

Im Gemeinderat wurden bereits diverse Arbeiten beschlossen. Eine Liste mit 39 Punkten wurde dazu aufgelegt und vieles davon ist nicht mit viel Kosten verbunden - es muss ganz einfach getan werden.

Ein Auszug aus dieser Aufgabenliste:

Bänke und Hydranten streichen, Glascontainer reinigen, ständige Entleerung der Mülleimer bei den Buswartehäuschen,



Obmann Martin Hirner

Spritzkübeln und Abstellfläche auf den Friedhöfen erneuern, die Wege bekiesen und Hecken pflegen. Buswartehäuschen renovieren, Friedhofsmauern und Friedhofskapellen in Ober- und Unterlangkampfen sanieren, Ortstafeln und Straßenbezeichnungen reinigen, Austausch eines Verkehrsspiegels und vieles mehr. Das Projekt Gassstationen wurden mittlerweile umgesetzt, auch mit den Zuständigen des Landes für ein Grün- und Freiraumkonzept gab es bereits eine Begehung im Dorf.

Obmann Martin Hirner: „Aus wirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Gründen ist es notwendig, dass in den nächsten Jahren ein Bauhof errichtet wird, damit die Mitarbeiter effizient arbeiten können. Es ist schade, dass seitens der Fachhochschule nicht auch eine Berechnung darüber angestellt wird, wo der zweckmässigste Standort dafür ist. Ich bin überzeugt davon, dass Bauhof in Verbindung mit Recyclinghof eine sehr gute Synergie bilden würde. Zu den Aufgaben des Ausschusses zählt auch eine umweltgerechte Entwicklung im Dorf und dabei sollte man mit den Gemeindebauten als Vorbild beginnen. Obwohl mit der Firma Heliotherm Fachleute für alternative Energien vor Ort sind, wird in unserer Gemeinde noch immer viel zu wenig damit gearbeitet.“

Kindergarten braucht fünfte Gruppe - Erweiterungsbau nötig

Die Gemeinde wächst und deshalb ist die Erweiterung des Kindergartens in Unterlangkampfen notwendig. Für eine fünfte Gruppe muss Raum geschaffen werden und dazu wurden zwei Architekturbüros eingeladen, ihre Vorstellung dazu abzugeben. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Pläne präsentiert und vorab kann gesagt werden, dass man mit keinem der beiden wirklich zufrieden ist.

Vor allem tauchte dann noch die Frage auf, ob der bestehende Kindergarten auch Mängel aufweist, die im Zuge dieses Zubaus saniert werden müssen und Bgm. Georg Karrer meinte, dass vor allem der Boden im Gang 30 Jahre alt sei und dass die Heizungs-



So sieht der Vorschlag von Architekt Lechner aus.



So könnte der Kindergarten künftig aussehen, wenn das Architekturbüro Adamer und Ramsauer tätig wird.

rohre offensichtlich so abstrahlen, dass die Raumtemperatur zu hoch ist und ständig gelüftet werden muss.

Man kann davon ausgehen, dass der Zubau rund 500.000 Euro kosten wird. Allerdings will man sich in den nächsten Tagen mit den Kindergärtnerinnen zusammensetzen und deren Bedürfnisse erheben, damit dies in die Planung einfließen kann. Danach müssen die beiden Architekten ihre Pläne überarbeiten. Die Zeit für eine Entscheidung drängt insofern, als seitens des Landes ein gewisses Budget für Förderungen zur Verfügung steht. Diejenigen Gemeinden, die als erste einreichen, können damit rechnen, dass sie eine entsprechende Investitionsförderung bekommen.

Runde Geburtstage gefeiert



Die Jubilare des Seniorenbundes Langkampfen

Im Jänner hat der Seniorenbund Langkampfen jene Senioren zu einer Kaffeejause eingeladen, die im zweiten Halbjahr 2010 runde Geburtstage feierten. Auch Bgm. Georg Karrer gratulierte nochmals und der Vorstand des Seniorenbundes verbrachte einen schönen Nachmittag mit den Jubilaren. Es wurde jener Toten gedacht, die Mitglied beim Seniorenbund waren und im letzten Jahr verstorben sind: Anna Kofler, Josef Blaickner, Josef Madreiter, Johann Mösinger. Es wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahrt.

24-Stunden-Radrennen



Das Team Tirol hat den siebten Platz beim 24-Stunden-Rennen in Freistadt belegt.

Im Februar fand in Freistadt die Weltmeisterschaft im 24-Stunden-Mountainbikerennen in der Halle statt. Das Team Tirol 1 mit Tom Recheis, Michael Männer, Markus Stadlmann (ehemaliger Langkampfer) und dem Langkampfer Jochen Gruber konnten sich beim ersten Antreten im 4er-Team in dieser Disziplin den siebten Platz sichern. Die Erfahrung von Markus und Jochen, die beide schon 24-Stunden-Rennen im Freien gefahren sind, machte sich bezahlt. Der Rundkurs in der Halle war 850 Meter lang und mit Hindernissen aus Holz bestückt - Rampen, Stufen, Waschbrett, Schikanen und enge Serpentin, sodass ein ständiges Antreten und Abbremsen ein zügiges und gleichmäßiges Fahren unmöglich machte. Extreme Belastung auf Körper und Material war dadurch die Folge, Stürze und Materialermüdung waren keine Seltenheit. Selbst das Team Tirol wurde nicht verschont. Kettenriss, verbogene Schaltaugen und sogar ein Rahmenbruch an der Schnellspannerbefestigung blieben nicht aus. Trotz dieser Defekte ließen sie sich nicht unterkriegen und kämpften bis zum Schluss. Dafür wurden sie mit dem siebten Platz belohnt. Ein ganz besonderer Dank geht an den Betreuer Hannes Kirchner (bikestars Kufstein) der stets die Defekte schnell und gut reparieren konnte. Danke auch an das Lebensmittelgeschäft Braunecker Schafotenau, Skinfit (Sportbekleidung) und an Sponsor (Sportlernahrung). Nach kurzer Regeneration ging das Training zu Hause gleich wieder weiter bevor es Ende März nach Italien ins Trainingslager abging. Am 1. Mai startet die neue MTB Saison in Italien. Dann heißt es wieder Daumen halten für ein weiteres erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr.

Gassi – Stationen im Ortsgebiet von Langkampfen

In den vergangenen Wochen wurden an vielen Plätzen sogenannte „Gassi-Stationen“ eingerichtet. Bekanntlich gefährdet der Hundekot im Gras die Gesundheit der Kühe. Es ist bei Strafe verboten, die Säckchen anschließend wieder irgendwo am Weg einfach wegzuworfen, wie dies schon mehrmals festgestellt wurde. Aus Hygienegründen werden alle Hundebesitzer gebeten, sich an die Vorschriften zu halten.

Oberlangkampfen:

- Sportplatz OL, Innrain 20
- Schopperstraße – Abzweigung Innbegleitweg (neu)
- Innstraße - Abzweigung Innbegleitweg (bei TIWAG – Mast) (neu)

Niederbreitenbach:

- Recyclinghof, Mitterweg 8
- Dornau – Kreuzung Kiesweg / Radweg (neu)
- Hupaufweg – neben Wirtschaftsweg bei Rastbank (neu)
- Burgstraße – Nähe Feuerwehrhaus NB (neu)
- TIWAG-Trafo, Egererweg 32
- Mariasteiner Straße, nach Sandbichler Rudolf, zw. Gehweg und Stadel (neu)
- ÖBB-Unterführung nach Fischteich, Moosweg

Unterland:

- Alter Bahnhof Langkampfen, Bahnhofweg
- Obere Dorfstraße – Abzw. Nähe Boarhof
- Obere Dorfstraße – Pfarramt
- Obere Dorfstraße – Gasser
- Untere Dorfstraße – Dorfbach
- Auweg – Abzw. Helikopter-Standplatz
- Viking – Hans Peter Stihl-Straße
- Sportplatzweg – Nähe Hundsbichler, bei TIWAG-Mast (neu)
- Römerweg – Abzweigung bei Landesstraße - Nähe Unterland (neu)
- Römerweg – Abzweigung Kranzerweg (neu)
- Obere Dorfstraße – Kreuzung Bergweg / Am Sonnenhang - Nähe Grüninsel (neu)
- Radwegkreuzung Nähe dem Innkraftwerk - neben Schotter-Parkplatz (neu)
- Bereich zwischen Schafotenau und Au



128. Jahreshauptversammlung der FF Unterlangkampfen

Zur Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Roland Egger Ehrengäste und die zahlreich erschienenen FF-Mitglieder begrüßen.

Nachdem die Tätigkeitsberichte verlesen worden waren, wurden fünf Jungfeuerwehrmänner in die FF aufgenommen: Thomas Gründhammer, Markus Karrer, Thomas Karrer, Martin Kruckenhauer und Alexander Schiegl.

Angelobt und somit in den Aktivstand aufgenommen wurden Johannes Anker, Stefan Klausner, Sandro Kogler, Alexander Paulmichl, Florian Raffler und Marco Wörgötter

Zum Löschmeister wurde Tobias Egger und zum Oberbrandmeister Manfred Kruckenhauer befördert.

Das Ehrenzeichen des Landes Tirol für 25-jährige eifrige Tätigkeiten im Feuerwehrwesen erhielt Franz Lackner und für 50 Jahre Franz Lackner sen.

Das FF-Ehrenzeichen für 70-jährige Mit-



50 jährige Mitgliedschaft Lackner Franz sen. v.li.: von links - Kdt Egger Roland, Bürgermeister Karrer Georg, Lackner Franz sen. Bezirksinspektor Winkler Stefan, Abschnittsinspektor Manfred Fahrthofer, KdtStV Klaus Kruckenhauer.

gliedschaft erhielten Georg Karrer sen. und Gottfried Radinger sen.

Bgm. Georg Karrer und Bezirksfeuerwehrrinspektor Stefan Winkler würdigten in ihren Ansprachen die geleistete Arbeit der FF Unterlangkampfen und wiesen darauf hin, dass die Jugendarbeit und eine moderne, fundierte Ausbildung innerhalb der FF ganz wichtig seien.

Kdt Egger gab in seinem Bericht den Mitgliederstand mit 80 Aktiven, elf Jugendfeuerwehrmitgliedern und 30 Reservisten an. Die FF hatte im abgelaufenen Jahr zu drei Brandeinsätzen, elf technischen Einsätzen, sowie acht Fehl- und Täuschungsalarmen ausgerufen. Dafür wurden 756 Gesamteinsatzstunden investiert. Vor größeren Einsätzen bzw. Unglücken blieben

die Feuerwehreute im abgelaufenen Jahr verschont. Dafür wurden der vorbeugende Brandschutz und eine moderne Ausbildung forciert.



Die neuen Jungfeuerwehrmänner: Johannes Anker, Sandro Kogler, Marco Wörgötter, Alexander Paulmichl, Florian Raffler und Stefan Klausner.



Angelobung der FF-Männer: Kdt Egger Roland, Johannes Anker, Marco Wörgötter, Stefan Klausner, Alexander Paulmichl, Sandro Kogler, Florian Raffler und KdtStv Klaus Kruckenhauer.

Staatsanwaltschaft kommt zum Zug

Vizebgm. Martin Buchauer berichtete bei der Gemeinderatssitzung über die Vorgänge mit den Agrargemeinschaften in Langkampfen. Er bezeichnete es als konstruktives Klima, das mit den Agrargemeinschaften Oberlangkampfen und Niederbreitenbach geschaffen werden konnte. Zwar gab es Unklarheiten bei der Aufteilung der Erträge in die zwei verschiedenen Rechnungskreise, doch das muss seitens der Agrarbehörde geklärt werden. In Niederbreitenbach ist die Jagd das Streitthema, in Oberlangkampfen gab es ohnehin nur beschauliche Tätigkeiten.

Zu einer recht unerfreulichen Situation ist es jedoch bei der Agrargemeinschaft Unterlangkampfen gekommen. Bei der Vorlage der Jahresrechnung am Sonntag, 27. März, stellte sich für Buchauer heraus, dass eine Forderung der Agrargemeinschaft über 1,3 Mio Euro besteht. Auf seine Frage hin wurde ihm mitgeteilt, dass dies Darlehen an Mitglieder seien. Buchauer hat dann bei der Agrarbehörde nachgefragt, ob diese Auszahlung mit deren Zustimmung erfolgt sei. Da dies nicht der Fall war, kam es bereits zwei Tage später zu einer Prüfung im Gemeindeamt. „Es wurde klar dargelegt, dass es sich um Gemeindegut handelt. Das muss von den Mitgliedern der Agrargemeinschaft akzeptiert werden“, erklärte Buchauer, der die Lage als sehr ernst bezeichnet. Die Agrarbehörde setzt nun einen Amtssachverwalter ein und die Staatsanwaltschaft hat ermittlungen aufgenommen.

Erfolgreiche Theatersaison



Barbara Presetschnik führte Regie, die Schauspieler waren engagiert und für die Zuschauer war das Stück ein Erlebnis.

Das Stück „Der Räuberpfaff“ war für die Volksbühne Langkampfen eins der erfolgreichsten Stücke der letzten Jahre. „Es kam bei den Zuschauern super an, die Mundpropaganda ist bestens gelaufen“, sagt Obmann Sebastian Luchner. Rund 1000 Zuschauer haben das Stück, welches von Peter Landsdorfer geschrieben wurde, in Langkampfen gesehen. Auch die beiden letzten Vorstellungen am Wochenende waren noch restlos ausverkauft.

Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl u. Umg. Frühjahrsaktion 15. März – 31. Mai 2011

Strauchschnitt gratis bringen, 200 Liter Kompost gratis mitnehmen.

Die Natur kennt keinen Abfall, nur Kreisläufe. In der Abwasserreinigungsanlage Bichlwang werden täglich 13000 m³ Abwasser aus 13 Gemeinden behandelt. Nach dem Vorbild der Natur zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) in zwei biologischen Stufen die organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe. Die überschüssige Biomasse (2500 kg/Tag) wird weiter biologisch abgebaut (Faulturm). Das dabei anfallende Biogas deckt zu 70 % den Energiebedarf der Anlage. Übrig bleiben täglich 2.300 kg Feststoff, wovon 50 % mineralisiert sind.

Eigene Kompostierung in der Kläranlage in Kirchbichl.

Um den Vorbild der Natur gänzlich zu folgen wird diese Restmasse in einer eigenen

Kompostanlage weiter verarbeitet. **Der Kompost entspricht den Qualitätsklassen "A" und "B" gemäß den Anforderungen der Kompostverordnung des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.** Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol überwacht. **Auf Grund dieser ausgezeichneten Qualität wurde dem Produkt das Gütesiegel des KGVÖ verliehen.** Die Kompostanlage ist aktives Mitglied des Kompostgüteverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostieranlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt. Das österreichische



Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleichbleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten. Die strengen Qualitätsanforderungen für das Kompostgütesiegel entsprechen der ÖNORM S 2205 (Anlagentechnik) und der österreichischen Kompostverordnung. Diese verlangt bestimmte Gehalte an pflanzenwirksamen Inhaltsstoffen, die das Pflanzenwachstum fördern. Ein umfassendes Überwachungsverfahren sichert die laufende Einhaltung der Kompostqualität.

Strauchschnitt gratis abgeben!

In der Kompostanlage des Abwasserverbandes Kirchbichl können sie gratis ihren Baum und Strauchschnitt entsorgen. Gerade jetzt im Frühjahr fallen

bei allen Gartenbesitzern größere Mengen an Baum und Strauchschnitt an. Diese können während der Frühjahrsaktion kostenlos in der Kompostanlage in Bichlwang abgegeben werden.

Aktion März - Mai 2011 Kompost gratis mitnehmen!

Da zur gleichen Zeit für die Garten und Blumenfreunde ein Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen besteht können sie bis zu **200 Liter Kompost kostenlos** mitnehmen. Für **Spezialmischungen (Humus, Sand)** zahlen sie für 100 Liter nur 1,0 €. **Öffnungszeiten: März-Mai: Mo. bis Fr. von 08 bis 16 Uhr. Samstag von 08 bis 12 Uhr. www.arab-kirchbichl.at.** Tun wir es der Natur gleich schließen auch wir die Kreisläufe. Werbung

Sie bringen uns
Ihren Strauchschnitt



wir machen daraus
Kompost ...



Frühjahrsaktion 2011

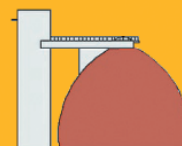
SIE PFLEGEN DAMIT IHRE
STRÄUCHER, IHREN GARTEN
UND IHRE BALKONBLUMEN...



Abwasserreinigungsanlagen Betreiber GmbH

Klärwerk Kirchbichl

Klärwerkstraße 1, Tel. 05332 / 88263, Fax 05332 / 88263 - 14
E-Mail: ara@arab-kirchbichl.at www.arab-kirchbichl.at
Öffnungszeiten: MO-FR von 8 bis 16 Uhr, SA von 8 bis 12 Uhr



Bildung selbst in die Hand nehmen

Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell - Berufslaufbahnen sind immer mehr geprägt von Veränderung, Neuorientierung und Arbeitssuche. Die bildungsinfo-tirol bietet in den Phasen der Veränderung Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert, sie unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten und zeigt Möglichkeiten auf.

Die bildungsinfo-tirol steht allen Menschen in Tirol offen - unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf. Von Montag-Freitag zwischen 10:00-18:00 Uhr bietet die bildungsinfo in der Wilhelm-Greil-Straße 15 die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich zu den Themen Bildung und Beruf zu informieren. Um das kostenlose Angebot allen Menschen so nahe wie möglich zu bringen, bietet die bildungsinfo-tirol zusätzlich auch wöchentlich Beratungstage in

den Tiroler Bezirken an. Nähere Informationen zu den regionalen Standorten finden Sie unter: www.bildungsinfo-tirol.at. Gerne stehen wir Ihnen für offene Fragen und Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche auch unter der kostenlosen Hotline 0800 500 820 zur Verfügung. Die bildungsinfo-tirol wird finanziert aus den Mitteln von Land Tirol, Arbeiterkammer Tirol, dem Europäischen Sozialfonds sowie dem Bund.

Neuer Geschäftsführer bei VIKING

Nachdem Nikolas Stihl mit 31. März 2011 seine Geschäftsführungsfunktion bei VIKING niedergelegt hat, übernahm mit Anfang 2011 sein Nachfolger Peter Pretzsch die Geschäftsführung beim Gartengerätehersteller aus Langkampfen. Nikolas Stihl, Enkelsohn des Firmengründers von STIHL und seit 1993 VIKING Geschäftsführer, wechselt mit April 2011 zum Mutterkonzern STIHL nach Waiblingen (Deutschland), um sich auf die Übernahme des Beiratsvorsitzes der STIHL Gruppe vorzubereiten.



Für besondere Verdienste um die Tiroler Wirtschaft wurde der langjährige VIKING Geschäftsführer Nikolas Stihl (2. von links) von der Wirtschaftskammer Tirol kürzlich mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet. Der Fachgruppenvorstand der Wirtschaftskammer Tirol Oswald Wolkenstein (3. von links) nahm im Beisein von Bruno Astleitner (links) und Anton Rieder (rechts) die Übergabe des Diploms vor.

Peter Pretzsch übernahm also nun die alleinige Geschäftsführung bei VIKING. Er ist 50 Jahre alt, seit über 20 Jahren für das Unternehmen STIHL im Stammhaus Waiblingen tätig und übte dort zuletzt die Funktion der Leitung des Produktionsbereichs „Technologie und Gebäude Gruppe“ aus.

Das Unternehmen VIKING hat unter der Führung von Nikolas Stihl in den letzten 17 Jahren eine äußerst positive Entwicklung genommen. Aus 67 Mitarbeitern 1993 wurden nunmehr annähernd 300. Auch der Umsatz hat sich mit 21 Mio. EUR (1993) auf 106 Mio. EUR (2009) fast verfünffacht. Das Unternehmen der STIHL Gruppe konnte die Eigenkapitalquote zuletzt auf 65 Prozent steigern und damit die Solidität der Finanzstruktur weiter verbessern.

VIKING produziert und vertreibt Rasenmäher, Roboter mäher, Rasentraktoren, Garten-Häcksler, Motorhacken sowie Vertikutierer exklusiv über den Fachhandel. Mit einem Exportanteil von ca. 98 % ist der Spezialist für Gartengeräte in ca. 60 Ländern vertreten, Kernmarkt ist Europa. In Langkampfen werden seit einiger Zeit auch verstärkt STIHL Produkte gefertigt, besonders sind hier die STIHL Akku-Geräte wie die Akku-Motorsägen oder die Akku-Heckenschere zu nennen.



Rasentraktor-Schlüsselübergabe“ bei VIKING: Peter Pretzsch (links) übernimmt die Geschäftsführung von Nikolas Stihl.



Unabhängige und produktneutrale Energieberatung

Mit dem Energie Service Kufstein steht unseren GemeindebürgerInnen jeden zweiten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerken Kufstein zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten produktneutral zu energiesparendem Bauen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu Energiesparförderungen.

Info-Schwerpunkt: Fassaden Super Sanieren!

Ein Beratungsschwerpunkt im kommenden Frühjahr liegt auf hochwertigen Fassadensanierungen. Mit einem Fenstertausch und einer entsprechenden Fassadendämmung kann mehr als die Hälfte der Heizkosten eingespart werden. Voraussetzung dafür ist, dass „richtig“ saniert wird – das erfordert Qualität am Bau und einen Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Beratungstermine

Datum	Zeit
13. April	ganztägig
11. Mai	
08. Juni	
13. Juli	
10. August	

Stadtwerke Kufstein

Fischergries 2, 6330 Kufstein

Tel.: (05372) 6930, E-Mail: kundenberatung@stwk.at

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung. Energie Service Kufstein ist eine gemeinsame Initiative Ihrer Gemeinde, der Stadtwerke Kufstein und Energie Tirol.

Woche der Gemeinde - Themen sind gefragt

Ausgehend von den Tiroler Dorfbildungswochen wurde von Seiten des Landes die „Woche der Gemeinde“ neu initiiert. Der Ansatz ist heute allerdings ein anderer, es wird die Frage gestellt, welche Gemeindefragen die Bevölkerung heute beschäftigen.

Zur Auftaktveranstaltung waren insbesondere Vereins- und Gemeindevertreter in den Gemeindefaal gekommen, um sich durch Margarete Ringler, die Beauftragte des Landes, darüber informieren zu lassen, was möglich ist und wie eine „Woche der Gemeinde“ ablaufen könnte.

„Bildungsinhalte sollten überwiegen und es sollten keine Veranstaltungen sein, die sonst auch abgehalten werden“, erklärte Ringler.

Bei diesem ersten Treffen wurde ein Kernteam zusammen gestellt, welches sich bis zur Durchführung etwa fünf Mal treffen soll. Themen wurden bereits gesammelt und dabei ging es vor allem um die Wirtschaft, Sicherheit, Kulinarik, Wasser, Wald, Wild, Gesundheit, Verkehrskonzept, Vereinspräsentation, Chronik.

Folgende Themen wurden erarbeitet:

Gemeinsames Langkampfen:

Dorfabend, Auseinandersetzung mit dem Begriff Heimat - Langkampfen, offenes Singen, Lieder, Sketche und Musikalisches, Kinoabend - Freilichtspiele, Tag der Vereine

Alt & Jung:

Wanderung in/durch Langkampfen, Radtour - Fuchsjagd durch Langkampfen

Kinder

Kinderspieltag mit Würstelgrillfest

Kinderturnen

Senioren:

Pensionisten engagieren sich bei Nachmittagsbetreuung, freiwilligen Besuchsdienst, Lesepaten, Vortrag über betreutes Wohnen.

Gesellschaftliche Auseinandersetzung und aktuelle Themen:

Pfarrleben, gesellschaftlicher Wertewandel, Agrar - Vortrag beider Parteien, illegaler Ausschank

Landwirtschaft und Wirtschaft:

Bäuerliche Vermarktung, kulinarisches Langkampfen, Vorstellung der Betriebe, Tag der Wirtschaft, Ausbildungsanforderungen heute - Diskussion und Austausch.

Gesundheit:

Gesundheitsstraße, Vortrag zum Thema Lärm, Gesundheitsvorträge mit alternativen Heilmethoden, Tag der Gesundheit, Tag der Sicherheit



Margarete Ringler bei der erstmaligen Präsentation der „Woche der Gemeinde“.

Gemeinde als Lebensraum:

Belebung des Ortskerns, Geschäfte - Cafe, Gasthaus in Oberlangkampfen

Die Gemeinde stellt sich vor:

Kraftwerksbesichtigung, Vorstellung der Wasserversorgung - von der Quelle bis zum Wasserhahn, Tag der offenen Gemeindegebäude, Überblick - Bilanz der Gemeinde über Arbeitslosenzahlen, Jugendarbeitslosigkeit, Sozialhilfeempfänger, etc.

Dorfgeschichte:

Innschiffahrt, Film über die Landwirtschaft von früher, Oberlangkampfen früher und heute

Dorfgestaltung:

Entwicklung eines Verkehrskonzeptes, Ortsbildverschönerung, Ideensammlung und -findung zur Dorfgestaltung, öffentliche Plätze gestalten, Blumen und Gartengestaltung



Erste Sitzung der Kerngruppe

Erste Sitzung zur Dorfwoche

Initiiert wurde die „Woche der Gemeinde“ vom Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung. Am 24. Februar fand bereits die erste Sitzung statt. Dabei ging es vor allem um die Themen, welche beim ersten Treffen vorgeschlagen wurden. „Mir fällt auf, dass keine Themen

über Zugezogene und Nachwuchs in den Vereinen genannt wurden“, meinte Ringler. Obmann Martin Hirner meinte, dass vor allem ein gemeinsames Langkampfen als Thema wichtig wäre.

Es wurden kleine Teams, sogenannte Kerngruppen zusammen gestellt, bei denen es jeweils eine Ansprechperson gibt:

Jugend: Ursula Kammerer

Wirtschaft: Claudia Sommer

Kultur: Sebastian Luchner

Dorfgestaltung: Georg Atzl

Schule: Dir. Anita Marksteiner

Landwirtschaft: Manuela Gruber

Frauen: Erni Gratt

Pfarr: Georg Karrer jun. und Elisabeth

Heidinger

Senioren: Anna Wörgötter

Vereine: Obmann Martin Hirner

2. Kerngruppensitzung

Martin Hirner als Obmann des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung übergibt an GR Georg Juffinger den Vorsitz als Ausschuss-Sprecher für die Woche der Gemeinde.

Es wurde fixiert, dass diese Woche nun von 9. bis 15. Oktober stattfinden wird.

Vier Themenschwerpunkte wurden diskutiert und dabei konnten konkrete Vorschläge erarbeitet werden:

- ein gemeinsames Langkampfen

- Umwelt & Energie

- Alt & Jung

- Landwirtschaft & Wirtschaft

Noch vor dem Sommer wird es weitere Sitzungen der Kerngruppen geben, sodass dann ein konkretes Programm ausgearbeitet werden kann. „Wichtig ist, dass möglichst viele Themen direkt aus der Bevölkerung kommen und dass sich in den Teams die Gemeindevertreter möglichst zurückhalten“, erklärte Martin Hirner.

Die Bevölkerung ist nun aufgerufen, ihre Anliegen, ihre Themen, darzulegen, damit diese in die „Woche der Gemeinde“ eingearbeitet werden können.

Ansprechpartner ist GR Georg Juffinger, bzw. Schriftführer Peter Straif.

Aus der Langkampfener Gemeindechronik

In der Gemeinde Langkampfen gibt es ein umfangreiches Chronikwesen. Die beiden Chronisten Franz Lackner und Heinz Mayr sammeln alles, was in irgendeiner Weise mit der Gemeinde zusammen hängt. Sämtliche Regionalzeitungen werden genau studiert und die Beiträge über Langkampfen finden Eingang in die dicken Bücher der Chronik.



Folgende Beiträge aus dem Jahr 1917 hat Franz Lackner zur Verfügung gestellt:

Elektrisches Licht in Niederbreitenbach

Am 20. Jänner fand anlässlich der Fertigstellung der elektrischen Lichtanlage beim Dampfwirt eine kleine Feier statt, zu der außer Langkampfner mit Herrn Lang (Kinkbauer) an der Spitze auch Freunde des elektrischen Lichtes aus Kirchbichl erschienen waren. Allseits war man hoch erfreut, dass die ganze Lichtanlage so schnell zustande gekommen war. In den verschiedenen Reden die gehalten wurden, wurden auch Zukunftspläne verraten, wie elektrische Bäder, Röntgenkabinet usw., sodass Niederbreitenbach tatsächlich ein Kurort ersten Ranges zu werden verspricht. Erst am Schluss der Feier kam man darauf, dass man bei Petroleumbeleuchtung beisammen war, da das „Elektrische“ bereits zum ersten Mal streikte.

Kirchendiebstahl in Oberlangkampfen

Dieser Tage wurden aus unserer Kirche vom Michaeli-Altar drei Altartücher und aus der Totenkapelle ein Spitzenaltartuch gestohlen. In Verdacht hat man ein Frauenzimmer.

Besitzwechsel

Das hiesige Manngut in Niederbreitenbach der Noteggerischen Kinder ging bei der am 23. April stattgefundenen freiwilligen Versteigerung um den Preis von 11.000 Kronen an Frau Johanna Elkner aus Kufstein über. Der Ausrufpreis betrug 9.000 Kronen.

Heuwagen abgebrannt

Einen sogenannten Fliegenkessel an die Deichsel des Heuwagens hängen lassen hat ein Bauer. (kein Name angegeben) Die Pferde waren ausgespannt. Das Heufutter brannte mit dem Wagen ab. Die Bäuerin auf dem Heufutter konnte gerade noch rechtzeitig abspringen.

Sollten Sie daheim **alte Fotos von Langkampfen** aufbewahrt haben, dann würden wir diese gerne in der Gemeindezeitung abdrucken. Sie müssten diese nur zum Einscannen ins Gemeindegemacht bringen.

Ehrungen und Beförderungen



Die Geehrten und Beförderten der FF Niederbreitenbach.

Am Freitag, den 18. März 2011 fand beim Gasthof Dampfwirt die 88. Jahreshauptversammlung der FF Niederbreitenbach statt. Kommandant Georg Juffinger berichtete von zehn Einsätzen mit 284 Stunden und 53 Übungen mit 1932 Stunden. Mit der neuen Bergeschere musste zu drei Einsätzen ausgerückt werden. Der Mannschaftsstand beträgt 81 Mann, davon 53 Aktive und sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Für 40jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Abschnittsinspektor Manfred Farthofer von Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr und Bgm. Georg Karrer eine Ehrenmedaille des Landes Tirol überreicht. Befördert wurden: Christian Gerngroß zum Feuerwehrmann, Bernhard Hintner und Clemens Reider zum Oberlöschmeister, sowie Josef Haas zum Oberbrandmeister.

Tiroler Schnäpse wurden verkostet

Die Tiroler Edelbrand-Sommeliers stellten heuer einen Großteil der Landessieger bei der Schnapsprämierung. Kürzlich hat Anton Rossetti, Präsident der edlen Schnapsbrenner in Innsbruck zum geist-reichen Abend eingeladen. Mit dabei Juliane Bliem aus Langkampfen, die im Vorjahr ihr Sommelier-Diplom erhalten hat. Denn das Schnapsbrennen lag im Mittelalter in reiner Frauenhand und so ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Damen mit ihren Bränden begeistern. Rund 60 Interessierte ließen sich in die Kunst des Destillierens einführen und verkosteten anschließend die Edelbrände mit passender Speisenbegleitung.

Am 4. September findet heuer wiederum der „Tag der offenen Brenntür“ bei der Familie Bliem statt.

Anton Rossetti mit der Langkampfner Edelbrand-Sommelier Juliane Bliem.



Neue Schützen wurden angelobt

Die Speckbacher Standschützen Kompanie Langkampfen konnte kürzlich acht neue Mitglieder aufnehmen. Nach der Heiligen Messe wurde diese am Dorfplatz angelobt. Die Marketenderin Claudia Schrapfeneder leistete den Eid auf Treue zum Vaterland, ebenso wie sieben Schützen die bereits ein Jahr Probezeit absolviert haben. Aufgrund einer Verletzung konnte der Schützenhauptmann Paul Madreiter die Angelobung nicht selbst vornehmen und wurde dabei von Leutnant Roland Hotter vertreten.

Die neuen Schützen sind: Thomas Eschböck, Thomas Radinger, Manuel Fill, Martin Ortner, Patrick Bindhammer, Mario Ellmerer und Thomas Hager.

Interessierte bitte melden

Ziel der Schützen ist es, eine 100-Mann starke Kompanie zu werden. Interessierte mögen sich melden bei Schützenhauptmann Paul Madreiter, Tel. 0664/3375425.



Angelobung der neuen aktiven Mitglieder der Speckbacher Standschützenkompanie Langkampfen.

Einladung zum Osterputz im Gemeindegebiet

Am **Samstag, den 16. April 2011** führen die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Langkampfen wieder den jährlichen Osterputz im Gemeindegebiet durch.

Hierzu ersucht der Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung der Gemeinde Langkampfen auch die Mitglieder der Vereine um tatkräftige Unterstützung. Sehr willkommen sind auch Nichtmitglieder wie Freunde, Nachbarn, etc., denn viele fleißige Hände leisten mehr. Vielleicht könnt ihr noch einige Freiwillige zum Mithelfen animieren.

Von den jeweiligen Feuerwehren in den Ortsteilen werden die Gruppen der Freiwilligen eingeteilt und koordiniert.

Alle Beteiligten erhalten anschließend beim Feuerwehrhaus Niederbreitenbach auch eine belohnende Jause.

Wir bitten daher um Zusendung einer Teilnehmerliste der einzelnen Vereine bis zum 12. April an das Bauamt zu Händen Herrn Peter Straif. Die Weiterleitung der Teilnehmeranzahl erfolgt gemeinsam an die jeweilige Feuerwehr.

Es wäre schön, wenn viele Langkampferinnen und Langkampfer einen Tag im Jahr dafür opfern könnten, unser Dorf zu verschönern. Wir bedanken uns schon jetzt für eure Mithilfe.

Für den Ausschuss Umwelt, Wirtschaft
und Gemeindeentwicklung
Martin Hirner

Der Bürgermeister
Georg Karrer



Nach der Heiligen Messe erfolgte die Angelobung auf dem Platz vor dem Gemeindesaal.

Osterbasar der Jugend

Am Samstag, 16. April, veranstalten die Jugendlichen des Jugendtreffs Langkampfen einen Osterbasar. Es werden selbst gebastelte und gebackene Dinge angeboten. Neben Kaffee und Kuchen für die großen Gäste, können die Kleinen sich im Spielraum vergnügen. Der Erlös kommt dem Jugendtreff zugute.

Termine und wichtige aktuelle Informationen erfahren Sie ständig unter:
www.langkampfen-tirol.gv.at

Wichtige Information bezüglich Verbrennung biogener Materialien

Mit 19.08.2010 ist die Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, BGBl. Nr. 77/2010, in Kraft getreten.

Diese Novelle hat u.a. folgende Neuerungen gebracht:

Das Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien, BGBl. 405/1993, wurde zur Gänze aufgehoben. Die Bestimmungen wurden in modifizierter Form in das Bundesluftreinhaltegesetz, BGBl. I Nr. 137/2002, integriert.

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.

Gesetzliche Ausnahmen von diesem Verbot bestehen nur mehr für folgende Zwecke:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer,
3. Grillfeuer,
4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 (Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Die bisher im Bundesgesetzes über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien enthaltene Ausnahme für das Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien außerhalb von Anlagen aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich ist sohin entfallen.

Auch die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von Anlagen nur in der Zeit von 1. Mai bis 15. September bestanden hat, gilt nicht mehr. Für biogene Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich bestand, außer wenn es sich um Kleinmengen gehandelt hat [siehe oben], bereits bisher ein ganzjähriges Verbrennungsverbot.

Der Landeshauptmann von Tirol hat mit Verordnung vom 10.02.2011 nachstehende Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zugelassen.

Ausnahmen (§ 1):

- a) Das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit

Feuerband und ihres Erregers (*erwinia amylovora*) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,

- b) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer),
- c) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.

Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen (§ 2):

Beim Verbrennen biogener Materialien gemäß § 1 sind folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- a) zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (z.B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser) ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzustellen,
- b) es ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird,
- c) **Zeit und Ort des Verbrennes sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll**, und im Fall des § 1 lit. c) auch der Landeswarnzentrale vor Durchführung zu melden, wobei die Meldung in den Fällen § 1 lit. b und c **mindestens zwei Wochen vorher zu erfolgen hat**;
- d) **Brauchtumsfeuer innerhalb einer geschlossener Ortschaft** gemäß § 2, Abs. 21 Tiroler Bauordnung 2001, LGBI. Nr. 94/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. Nr. 40/2009, oder innerhalb eines Gebietes gemäß § 1, Z. 7, lit. a bis e der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. II, Nr. 483/2008, **dürfen nur mit biogenen Materialien trockenes Holz oder trockenes Stroh beschickt werden.**

Die gesetzlichen Ausnahmen und die mit Verordnung des Landeshauptmannes zugelassenen Ausnahmen gelten nicht in einem Ozonüberwachungsgebiet im Sinn des § 1 Ozongesetz im Falle der Überschreitung der Ozon-Informations- oder Alarmwerte sowie in einem Gebiet, in dem Alarmwerte gemäß Anlage 4 des Immissionsschutzgesetzes-Luft überschritten sind.

Eine **Vollzugszuständigkeit der Gemeinden** im Zusammenhang mit dem Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist **nicht mehr vorgesehen**.

Die Gemeinden können also anders als nach bisheriger Rechtslage insbesondere weder Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens biogener Materialien zulassen noch das punktuelle Verbrennen von schädlingsbefallenen Materialien bescheidmäßig gestatten.

Die Vollzugszuständigkeiten liegen nunmehr ausschließlich beim Landeshauptmann (Erlassung von Verordnungen) und bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Erlassung von Ausnahmebescheiden).

Spende für die Lebenshilfe

Das Friedenslicht am Heiligen Abend konnte auch im Vorjahr wieder im Lagerhaus in Langkampfen abgeholt werden und dabei leisteten viele eine finanzielle Spende. Dieses Geld konnte kürzlich Jürgen Doppler vom Lagerhaus an Johann Luchner von der Lebenshilfe übergeben. Von Doppler und Hannes Huber von der Firma Europaputz wurde der Spendenbetrag verdoppelt, sodass Luchner für die Lebenshilfe - Werkstätten in Kufstein 1000 Euro erhielten. „Ich verbürge mich dafür, dass jeder Euro davon für die Lebenshilfe Kufstein Verwendung findet“, versicherte Luchner.



Jürgen Doppler, Johann Luchner und Hannes Huber.

Schulboulder-Cup

Im März fand bei der Kletterwand in der Hauptschule Langkampfen der Schulboulder-Cup statt. 141 Schüler aus dem Tiroler Unterland nahmen daran teil. Die Langkampfer waren dabei mit zwei Mannschaften vertreten: Magdalena Hornbacher, Alina Ellinger, Sophie Egger und Julia Paulmichl starteten für die 5. und 6. Schulstufe und belegten dabei den zwölften Rang. Für die siebte und achte Schulstufe starteten Lukas Kurz, Lisa Krainthaler, Isabel Mitterer und Anna-Karina Sailer.

Die Vier belegten den neunten Platz. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften am Boulder-Cup teil. Den Sieg holten sich bei den Jüngeren das Team von St. Johann 1 und bei den älteren Schülern Absam 1.



Die Kletterwände wurden durchgehend beansprucht, die Schüler zeigten hervorragende Leistungen beim Unterland-Bewerb.

ECHO-Gewinnerin gibt Klavierkonzert in Pfarrkirche

Die dritten „Tiroler Beethoven-Tage“ bescheren Langkampfen ein vielversprechendes Klassik-Highlight: Olga Scheps gibt am Sonntag, 15. Mai, 18 Uhr, eine exklusive Klavier-Soiree in unserer Pfarrkirche.



ECHO Klassik-Preisträgerin Olga Scheps Foto: Broede

Die 25 Jahre junge Pianistin Olga Scheps kam 1992 nach Deutschland, trat schon mit 12 Jahren erstmals auf und räumte hier bereits mehrere erste Preise bei „Jugend musiziert“ und „Jugend spielt Klassik“ ab. Heute studiert die gebürtige Moskauerin bei Prof. Pavel Gililov an der Musikhochschule Köln und erhält künstlerische Impulse von Alfred Brendel. Sie ist ein gern gesehener Gast bei namhaften Klassik-Festivals und konzertiert bereits an vielen renommierten Konzerthäusern in Deutschland, Italien, Österreich, Dänemark, der Schweiz, den Niederlanden, aber auch in Asien und den USA.

Für ihre Debüt-CD mit Werken von Chopin wurde Olga Scheps 2010 der ECHO Klassik in der Sparte Nachwuchs-Künstler des Jahres - Klavier verliehen. Ihre zweite CD „Russian Album“, u. a. mit Werken von Tschaikowsky, Glinka, und Rachmaninow, erschien im November 2010 bei RCA Red Seal/Sony Music.

Dieses Klavierkonzert in Langkampfen ist eines von insgesamt neun Veranstaltungen im Rahmen der dritten „Tiroler Beethoven-Tage“ vom 14. bis 21. Mai 2011. Acht Spielorte erwarten ihr Publikum – so der mit einer Orchestermuschel versehene, halbsakrale Raum des Passionsspielhauses am idyllischen Thiersee. Weiterhin sind u. a. Konzerte in Kufstein, Bad Häring sowie im „Unterländer Dom“ in Ebbs geplant. Weiterhin wird sich das vor dreißig Jahren gegründete und weltweit erfolgreiche Aurny Quartett die Ehre geben.

Auch 2011 musizieren die renommierten K&K Philharmoniker, die sich in bislang 16 europäischen Ländern einen Namen gemacht haben. Das Programm, das sich sehen und vor allem

hören lassen kann, offeriert beispielsweise Beethovens Ouvertüre aus der Ballettmusik „Die Geschöpfe des Prometheus“, dessen 2., 7. und 9. Sinfonie, Mozarts Sinfonie Nr. 40, das Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn, Schuberts vierte und Tschaikowskys fünfte Sinfonie.

„Wie aus einem Guss, schmissig interpretiert, riss die Eroica das Publikum zu Standing Ovations hin.“, schrieb etwa die Tiroler Tageszeitung. „Die K&K Philharmoniker finden unter Kendlingers energischer Anfeuerung zu einem kraftvollen Beethoven-Ton“, konstatierte die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Die „Tiroler Beethoven-Tage“ unter der Gesamtleitung von Matthias Georg Kendlinger verkörpern den vielversprechenden Auftakt des jährlichen Festspielreignis im Tiroler Unterland. Mit ihrem markanten Slogan „Betont anders.“ symbolisieren sie eines von fünf kulturellen Segmenten der jungen Dachmarke KULTURA.

Tickets: 0 53 72/6 22 07
www.beethoven-tage.at

Olga Scheps · Klavier-Soiree
So., 15. Mai 2011, 18 Uhr, Pfarrkirche Langkampfen

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klaversonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Rondo a-Moll KV 511

LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Die Wut über den verlorenen Groschen“ G-Dur op. 129

SERGEJ RACHMANINOW
Variationen über ein Thema von Corelli op. 42

SERGEJ RACHMANINOW
Zehn Préludes op. 23: Nr. 4 D-Dur und Nr. 5 g-Moll

FRÉDÉRIC CHOPIN
Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

Beethoven Tiroler Tage

ERÖFFNUNGSKONZERT 14. Mai
Thiersee: Beethoven, Schubert

SOIREE 15. Mai, Langkampfen:
ECHO-Gewinnerin Olga Scheps (Klavier)

KINO-SONDERVORSTELLUNG 16. Mai
Funplex Kufstein

KAMMERKONZERT 16. Mai
Niederndorf: K&K Philharmoniker

SINFONIEKONZERT 17. Mai
Schmied: Beethoven, Tschaikowsky

KAMMERKONZERT 18. Mai
Bad Häring: Aurny Quartett

ORATORIUM 19. Mai
Ebbs: Haydn „Die Jahreszeiten“

GALAKONZERT 20. Mai
Kufstein: „Die schönsten Opernreize“

ABSCHLUSSKONZERT/SEEFEUERWERK
21. Mai, Thiersee: Beethoven, Mozart

www.beethoven-tage.at

Gesamtleitung: Matthias G. Kendlinger



TVB-Ortsstellenobmann Anton Farbacher, Wim und Frieda Morien, Bgm. Georg Karrer und Renate Lackner

Danke für viele Jahre Treue

Seit 30 Jahren urlauben Frieda und Wim Morien in Langkampfen. Ihr derzeitiges Quartier ist die Familie Lackner (Maurerhof). Seitens des TVB Ferienland Kufstein und der Gemeinde gab es dafür ein kleines Präsent

Standesfälle

Geboren wurden:

eine Marie Valentina der Erika WurZRainer.
ein Maximilian Robert der Michaela und dem Erich Stefan Rettenwender
ein Maximilian und eine Sophie der Ingrid und dem Ernst Meijnders
ein Samuel der Michaela Atzl
eine Julia Valentina der Birgit und dem Johannes Hutter
eine Laura Anna der Michaela Hämmerle
eine Lilly Maria der Christine Steiner
ein Simon Pletzer der Claudia Kemler und dem Markus Pletzer
eine Laura der Katalin und dem Jozsef Végh



Gestorben sind:

Alois Paul Fritz, 61 J.
Franz Johann Hintner, 67 J.
Alfons Hintner, 55 Jahre
Josef Madreiter, 84 Jahre
Theresia Huber, 86 Jahre
Johann Aufinger, 85 Jahre
Anna Egger, 83 Jahre
Manfred Huber, 60 Jahre
Josef Thumer, 54 Jahre



Einwohnerstatistik 01.01.2011	
Hauptwohnsitz	3674
Nebenwohnsitz	150
Gesamt	3824

Standesfälle 2010	
Geburten	44
Sterbefälle	25
Eheschließungen	21
Scheidungen	7

Älteste Langkampfer	
Plattner Maria	Jahrgang 1910
Radinger Thomas	Jahrgang 1918

Personenstand	
geschieden	170
ledig	1707
verheiratet	1586
verwitwet	162

Der beliebteste Vorname im Vorjahr	
Marie (2x)	

Religionen in Langkampfen	
evang.A.B.	78
griech.-orth.	11
islam.	47
israel.	5
Jehovas Zeugen	5
neupostol.	1
o.B.	221
orth.	14
röm.-kath.	3.234
rum.-orth.	1
serb.-orth.	8
unbekannt	199

Herzliche Gratulation

Im zweiten Quartal des Jahres 2010 feiern folgende Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in Langkampfen ihren Geburtstag und werden dabei über 80 Jahre alt:

Berta Steiner, Obere Dorfstr. 65, 95 Jahre
Anna Wallner, Obere Dorfstr. 65, 91 Jahre
Maria Egger, Obere Dorfstr. 65, 90 Jahre
Franz Kapfinger, Obere Dorfstr. 77, 90 Jahre
Anna Durchner, Obere Dorfstr. 65, 90 Jahre
Johann Ehrenstrasser, Wiesenweg 5, 89 Jahre
Gertrud Plank, Kapellenweg 14/1, 88 Jahre
Maria Grossmann, Hörlfeldweg 12/2, 87 Jahre
Elisabeth Hotter, Erlenweg 16, 87 Jahre
Anna Thaler, Kufsteiner Straße 43/3, 87 Jahre
Dorothea Ehrenstrasser, Blumenweg 20, 86 Jahre
Sebastian Aufhammer, Am Egererboden 4, 86 J.
Ida Landegger, Obere Dorfstr. 65, 86 Jahre
Matthias Grindhammer, Obere Dorfstr. 65, 86 J.
Franz Exenberger, Innstraße 79, 85 Jahre
Barbara Feuersinger, Kufsteiner Str. 41/2, 85 J.
Emma Kapfinger, Schützenweg 3/1, 85 Jahre
Max Markart, Auweg 17, 85 Jahre
Maria Huber, Kirchenweg 5/1, 84 Jahre
Leo Karl Bachmayer, Oberfeldweg 19/2, 84 J.
Eugen Gräber, Schneerosenweg 3, 84 Jahre
Margarethe Egger, Kapellenweg 1/2, 84 Jahre
Paula Rieser, Brückenweg 21/2, 83 Jahre
Otto Egger, Schönwörthstr. 51, 83 Jahre
Frieda Schellhorn, Obere Dorfstr. 65, 83 Jahre
Franz Schweiger, Auweg 21/2, 83 Jahre
Anna Wiedl, Obere Dorfstr. 65, 82 Jahre
Erna Lettenbichler, Obere Dorfstr. 16, 81 Jahre
Erika Anna Wonnebauer, Fichtenweg 6/1, 81 J.
Magdalena Bichler, Am Sonnenhang 12, 81 Jahre
Anna Maria Sojer, Einfangweg 1/1, 81 Jahre
Johanna Radinger, Obere Dorfstr. 1/1, 80 Jahre
Johanna Fuchs, Kapellenweg 22/1, 80 Jahre
Michael Nitz, Dornau 25, 80 Jahre
Josef Wieser, Erlenweg 13, 80 Jahre
Frieda Berger, Obere Dorfstr. 51/1, 80 Jahre
Johann Hutter, Wegscheidstr. 8/1, 80 Jahre

Gratulation zum 60-jährigen Hochzeitsjubiläum
Magdalena und Hermann Bichler
Maria und Josef Stock

Gratulation zur goldenen Hochzeit
Christine und Stefan Luchner

Das silberne Hochzeitsjubiläum feiern
Monika und Gottfried Radinger
Elfrieda und Josef Salzburger
Claudia und Herbert Egger
Melitta und Josef Brunner
Marion und Heinrich Wurzenrainer
Patricia und Josef Engl
Anita Franziska und Christian Fischer
Ursula und Christian Josef Steinlechner

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Langkampfen
www.langkampfen.tirol.gv.at
Redaktion:
Brigitte Eberharter
Tel.: 0664/2128135
brigitte.eberharter@snw.at
www.be-medien.com
Druck: Aschenbrenner
6330 Kufstein, Tel:
05372/65200
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Kindergarten - Einschreibung für 2011/2012

Am Freitag, den 08. April 2011 findet von 10:00 bis 12:30 Uhr in den Kindergärten Ober- und Unterlangkampfen die „Einschreibung“ für das Kindergartenjahr 2011/2012 statt.

Kinder aus Oberlangkampfen und Niederbreitenbach sind beim Kindergarten Oberlangkampfen anzumelden.

Eingeschrieben werden jene Kinder, die bis 01. September des Jahres das dritte Lebensjahr vollenden. Sofern es freie Plätze gibt, werden dreijährige Kinder aufgenommen.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und eine Kopie des Impfpasses des Kindes.

Aufgrund der Anmeldung kann noch kein Anspruch für die Aufnahmen geltend gemacht werden.

Sollten Sie Ihre persönlichen Daten und Ereignisse, wie Hochzeitsjubiläum, Geburt eines Kindes, etc. nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht haben wollen, dann bitte dies im Meldeamt deponieren.

Termine und Veranstaltungen

April

Obst- und Gartenbauverein

Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. April um 19 Uhr in der Seniorenstube.

Jahreshauptversammlung des SVL im Sportheim in Unterlangkampfen am Freitag, 8. April um 20 Uhr.

SR OLKA Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. April um 19 Uhr im Vereinsheim Oberlangkampfen

Osterbasar des Jugendclubs am Samstag, 16. April von 12 bis 18 Uhr in der Seniorenstube

Frühjahrskonzert der BMK Unterlangkampfen am Sonntag, 17. April um 20 Uhr im Gemeindefaal.

Frühschoppen der Surfassl-Buam am Ostersonntag, 24. April ab 9.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Niederbreitenbach.

Seniorenbund Langkampfen - immer aktiv!

Seniorenachmittag ist jeden 3. Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr in der Seniorenstube.

Kegeln ist jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr bei der Kegelbahn Langkampfen.

Mai

Zivilschutztag bei der FF Niederbreitenbach am 1. Mai mit Feuerlöscher-Überprüfung und Weißwurst-Party.

SPÖ-Muttertagsfeier am Freitag, 6. Mai, ab 13.30 Uhr in der Seniorenstube.

Muttertagsfeier der Volksbühne und der Gemeinde Langkampfen am Samstag, 7. Mai, ab 20 Uhr im Gemeindefaal.

Erstkommunion am Sonntag, 15. Mai, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Unterlangkampfen.

Klavier-Soiree am Sonntag, 15. Mai, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Unterlangkampfen. Es ist dies eine Veranstaltung im Rahmen der Beethovenage des Ferienlandes Kufstein.

Firmung am Freitag, 20. Mai, in der Pfarrkirche Unterlangkampfen um 17 Uhr.

Erstkommunion für Oberlangkampfen, am Sonntag, 22. Mai, um 10 Uhr in der Filialkirche Oberlangkampfen.

Juni

Nachwuchs-Turnier am Freitag, 24. Juni, ab 17 Uhr bei der Sportanlage Unterlangkampfen

Fußball - Dorfturnier am Samstag, 25. Juni, ab 10 Uhr auf der Sportanlage Unterlangkampfen

Am Sonntag, 26. Juni lädt die Sektion Fußball des SV Unterlangkampfen, zum **Frühschoppen** ein. Beginn ist um 10 Uhr bei der Sportanlage Unterlangkampfen.

Schachabende

Der Schachclub lädt jeden Dienstag ab 17 Uhr in die Seniorenstube ein.

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden dritten Montag im Monat findet die Mutter-Eltern-Beratung in der Seniorenstube zwischen 14 und 16 Uhr statt. Anwesend sind dabei Veronika Erhart und Dr. Claudia Haberland.

Einladung zum großen
Surfassl Buam
FRÜHSCHOPPEN
Ostersonntag, 24.04.2011
Feuerwehrhaus Niederbreitenbach
Ab 10:30 Uhr
Für gute Stimmung sorgen
die **Surfassl Buam** &
die **Ausrangierten**
SELBST-
GEBRAUTES
SURFASSEL
BIER
d'Koasara
Schuachplattla
Schätzspiel
mit Kalwe als Hauptpreis
Kinderprogramm
Ponyreiten & Hüpfburg
Speis und Trank
Bierfassl-
Weitwerfen
Findet bei jedem Wetter statt!
www.surfassl-buam.at



SVL Sektion Damengymnastik

„Bleib fit - mach mit“ ist unsere Devise.
halte deinen Körper beweglich und beuge Wehwechen vor!

Beginn: 13.09.2010

Montag:	Haltungsturnen von	19.00 - 20.00 Uhr
	Männer-Gymnastik von	20.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch:	Callanetic von	19.00 - 20.00 Uhr
	Pilates Gymnastik von	20.00 - 22.00 Uhr

Bei schwingvoller Musik Gymnastik
mit Step-Aerobic Hanteln und Bänder

Das Kinderturnen fängt erst am 22.09.2010 an!

Jeden Mittwoch:

15.00 - 16.00 Uhr	Mutter-Kind-Turnen
16.00 - 17.30 Uhr	Kinderturnen und Tanz

Das **NORDIC-WALKEN** findet jeden Dienstag um 13.30 Uhr
statt.

Treffpunkt ist beim Pfarrhof

WALKING ist die Nr. 1 für ein maximales Training des Herz-Kreislaufsystems
WALKING ist die beste Medizin für den Bewegungsapparat
WALKING ist immer und überall möglich, billige Ausrüstung
WALKING ist ein Bewegungsprogramm für das ganze Leben
WALKING ist die optimale Methode zum Fettabbau
WALKING ist Gesundheit, Spaß und Stressabbau

**Neues Telefon, Fax- und E-Mail-Verzeichnis
für die gesamten Objekte der Gemeinde Langkampfen**

Objekte:	Abteilung:	Telefon Nr. samt Durchwahl:	E-Mail Adresse:
Gemeindeamt	Bürgermeister	05332/87669-101	gemeinde@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Bauamt	05332/87669-103	bauamt@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Allgemeine Verwaltung	05332/87669-104	verwaltung@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Amtsleiter	05332/87669-106	amtsleiter@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Kasse/Buchhaltung	05332/87669-107	kasse@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Finanz- und Altenheimverwaltung	05332/87669-108	buchhaltung@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Meldeamt/Bürgerservice	05332/87669-109	meldeamt@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Waldaufseher	05332/87669-110	waldaufseher@langkampfen.tirol.gv.at
Gemeindeamt	Fax	05332/87666	
Feuerwehr	Feuerwehr UL	05332/87669-116	
Feuerwehr	Feuerwehr NB	05332/87669-117	
Gde. Bauhof	Bauhofleitung	05332/87669-150	bauhof-langkampfen@kufnet.at
Gde. Bauhof	Fax	05332/87669-151	
Recyclinghof	Abfallberater	05332/87669-153	
Kindergarten UL	Kindergartenleitung	05332/87669-200	kg-unterlangkampfen@tsn.at
Kindergarten UL	Fax	05332/87669-202	
Kindergarten OL	Kindergartenleitung	05332/87669-210	kg-oberlangkampfen@tsn.at
Kindergarten OL	Fax	05332/87669-212	
Volksschule UL.	Direktion	05332/87669-230	direktion@vs-unterlangkampfen.tsn.at
Volksschule UL	Fax	05332/87669-232	
Volksschule OL	Direktion	05332/87669-250	direktion@vs-oberlangkampfen.tsn.at
Volksschule OL	Fax	05332/87669-254	
Hauptschule	Direktion	05332/87669-300	direktion@hs-langkampfen.tsn.at
Hauptschule	Fax	05332/87669-303	
Altenwohnheim	Pflegedienstleitung	05332/87669-400	ah.langkampfen@kufnet.at pdl.langkampfen@kufnet.at
Altenwohnheim	Fax	05332/87669-403	

**Diese Liste ist auch über die Homepage der Gemeinde Langkampfen unter
www.langkampfen.at abrufbar!**